



Das Bauarchiv Thierhaupten

Bayerisches Fortbildungs-
und Beratungszentrum
für Denkmalpflege





Das Bauarchiv Thierhaupten

Das Bauarchiv im ehemaligen Kloster Thierhaupten ist das bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Es besteht aus einer umfangreichen Sammlung historischer Bauteile, Werkstätten mehrerer Restaurierungsfachbereiche und bietet ein Seminar- und Beratungsangebot zu aktuellen Fragen der Denkmalpflege.

Das Bauarchiv ist eine Schnittstelle zwischen denkmalpflegerischer Forschung und Praxis. Hier wird fachübergreifend gearbeitet und denkmalspezifisches Fachwissen gebündelt. Materialkunde, Bautechnik, historische Konstruktionsweisen und zeitgemäße Reparaturtechniken stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Bauarchivs.



Das Bauarchiv ist Teil der Dienststelle Thierhaupten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege im ehemaligen Kloster Thierhaupten. In dieser finden sich darüber hinaus

- die für Schwaben zuständigen Referate der Abteilung Praktische Denkmalpflege – Bau- und Kunstdenkmäler,
- die für Schwaben und Oberbayern Nord zuständigen Referate der Abteilung Praktische Denkmalpflege – Bodendenkmäler, eine archäologische Restaurierungswerkstatt und das Labor für Dendroarchäologie, in dem das Alter von Holz bestimmt wird,
- sowie Teilbereiche des Referats Denkmalliste der Abteilung Denkmalerfassung und Denkmalforschung.



Die Bauteilesammlung

Die Schau- und Lehrsammlung historischer Bauteile ist das Herzstück der Einrichtung. Sie umfasst über 5.700 Exponate und zählt damit zu den größten Sammlungen dieser Art in Deutschland.

Die Bandbreite der Sammlung reicht von Fragmenten römischer Gebäude bis hin zu Bauteilen des Münchner Olympiastadions. Gegliedert in verschiedene Materialgruppen wie Holz, Stein, Metall und Glas, umfasst die Sammlung Bauteile, beispielsweise historische Fenster, Türen oder Dachziegel. Zudem befinden sich im Bauarchiv zahlreiche Exponate zu den Themen historische Bautechnik und Baukonstruktion. Exemplarisch werden auch Musterrestaurierungen gezeigt.



Beratung und Fortbildung

Das Bauarchiv basiert auf der Idee, von der Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft der Denkmalpflege zu lernen: Der behutsame Umgang mit dem historischen Baubestand, seine Reparatur, Pflege und Wartung gewährleisten einen authentischen Erhalt des baulichen Erbes. Zentrales Anliegen des Bauarchivs ist es, das hier gespeicherte Wissen über Bautechniken und historische Entwicklungen weiterzugeben.

Die Mitarbeiter des Bauarchivs sind innerhalb des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege beratend tätig. Sie begleiten in Zusammenarbeit mit dem jeweils zuständigen Gebietsreferenten Projekte aus dem Tagesgeschäft der praktischen Denkmalpflege.



Das Fortbildungsprogramm des Bauarchivs bietet Tagungen zu aktuellen Themen der Baudenkmalpflege: Dazu zählen zum Beispiel Betoninstandsetzung, Holzschutz in der Baudenkmalpflege, Umgang mit historischen Metallobjekten oder denkmalrechtliche Fragestellungen. Praxisseminare vermitteln Wissen zu Themen wie historischen Schlössern oder Profanverglasungen in der Baudenkmalpflege. Darüber hinaus bieten wir Bauherrenseminare zu den Themen „Fenster, Türen, Tore – Instandhaltung von Holz im Außenbereich“ und „Putzreparatur und Putzergänzung“ an.

Die aktuellen Fortbildungstermine finden Sie auf unserer Internetseite www.blfd.bayern.de. In unregelmäßigen Abständen informieren wir per E-Mail zu aktuellen Veranstaltungen. Wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf, schreiben Sie an: bauarchiv@blfd.bayern.de.



Die Werkstätten

Drei Werkstattbereiche gibt es im Bauarchiv in Thierhaupten: Die Werkstatt für Holzkonstruktionen, die Werkstatt für Bauglas und die Werkstatt für Mauerwerk und Putze. Hier werden Musterrestaurierungen umgesetzt, Techniken entwickelt und Materialien getestet. Die Erkenntnisse aus der Arbeit in den Werkstätten fließen wiederum in die denkmalpflegerische Praxis ein.



Führungen

Das Bauarchiv mit seinen Werkstätten ist auf Anfrage im Rahmen von Forschungsvorhaben und für Gruppen mit fachlichem Interesse zugänglich. Bitte richten Sie Ihre Anfragen an bauarchiv@blfd.bayern.de.

Der Freundeskreis Kloster Thierhaupten e.V. bietet darüber hinaus Führungen durch das Kloster und die Klosterkirche an. Nähere Informationen und Termine finden Sie auf der Internetseite des Vereins: www.kloster-thierhaupten.de.



Partner des Bauarchivs

Das Bauarchiv ist ein Kooperationsprojekt des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und des Bezirks Schwaben. Weitere Partnerinstitutionen sind unter anderem die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, die Technische Universität München sowie verschiedene weitere bayerische Hochschulen, die Handwerkskammer für München und Oberbayern, der Bayerische Handwerkstag, die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, die Bayerische Architektenkammer und der Verein zur Förderung der Handwerkerfortbildung in praktischer Altbau- und Denkmalpflege e.V.

Kontakt und Anfahrt

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Bauarchiv Thierhaupten – Bayerisches Fortbildungs- und
Beratungszentrum für Denkmalpflege

Klosterberg 8, 86672 Thierhaupten
Telefon: 08271 8157-10
E-Mail: bauarchiv@blfd.bayern.de

Das Bauarchiv im ehemaligen Kloster Thierhaupten ist 30 Kilometer nördlich von Augsburg gelegen.
Mit dem PKW: Auf der B2 bis Meitingen, von dort aus über die St2045 Richtung Thierhaupten. Parkplätze befinden sich an der Augsburger Straße 22.
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Regionalbahn von Augsburg bzw. Donauwörth kommend bis Meitingen, von Meitingen weiter mit dem Bus 410 (Richtung Pöttmes) nach Thierhaupten, Marktplatz.

Impressum

Texte: Alexandra Beck, Julia Ludwar, Susanne Nitschel, Dorothee Ott

Fotos: Michael Forstner

Gestaltung: Susanne Scherff

Druck: Druck Art, c/o Gebr. Geiselberger, Kaufering

© Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, 2018

Abbildungen

Vorderseite: Handgeschmiedete Eisennägel aus verschiedenen Jahrhunderten; Biberschwanzdachziegel, undatiert

Erste Doppelseite: Blick in die Südscheune mit Modellen verschiedener Dachwerke

Zweite Doppelseite: Die Sammlung historischer Fenster im Bauarchiv

Dritte Doppelseite, linke Hälfte im Uhrzeigersinn: Balkontür eines Austragshauses in der Jachenau, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, 1854; Dekorative Zinkblechaufsätze (links Dachgaube, Mitte Turmbekrönung, rechts Dachübergang); Muster einer Schablonenmalerei (rekonstruiert); Kunststeinplatten mit Bänder- und Blumenmuster, hergestellt von Villeroy & Boch, Mettlach, 1887; rechte Hälfte im Uhrzeigersinn: Glasbaustein, um 1900; Schablonenmalerei aus einem mittelfränkischen Wohnstallhaus, um 1920; Biberschwanzdachziegel mit eingeritztem Rautenmuster und Abdrücken von Fingerkuppen, undatiert; Ofenkachel mit Blütenornament, 19. Jh.; Barockes Türschloss, um 1750; Ofenkachel mit Stegrelief, glasiert, 16. Jh.; Blendrahmenfenster mit Bleiverglasung, 1706

Vierte Doppelseite: Seminarteilnehmer bei der Reparatur von Bleiglasfenstern

